

Stadtteil Essen-Überruhr-Hinsel

Schlagwörter: [Stadt \(Siedlung\)](#), [Siedlungsteil](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Essen-Überruhr, Leinpfad am Südufer der Ruhr Höhe Holteyer Sicherheitshafen (2016)
Fotograf/Urheber: Claus Weber



Die beiden ehemaligen, heute zu Überruhr gehörenden Bauernschaften Hinsel und Holthausen gehörten zum Besitz des um das Jahr 1000 begründeten Damenstifts Rellinghausen. Hinsel wird im Jahr 1092 erstmals urkundlich erwähnt.

Der Ortsteil Hinsel gehörte zum Stadtteil Überruhr und wurde mit diesem 1929 der Stadt Essen eingemeindet.

Überruhr-Hinsel gehört heute als Stadtteil Nr. 43 zum Essener Stadtbezirk VIII (HbHistSt NRW 2006).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2010)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 336-347, Stuttgart.

Stadtteil Essen-Überruhr-Hinsel

Schlagwörter: [Stadt \(Siedlung\)](#), [Siedlungsteil](#)

Ort: 45277 Essen - Überruhr-Hinsel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1092

Koordinate WGS84: 51° 25 54,5 N: 7° 04 19,08 O / 51,43181°N: 7,07197°O

Koordinate UTM: 32.365.975,86 m: 5.699.608,50 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtteil Essen-Überruhr-Hinsel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100511-0005> (Abgerufen: 14. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

